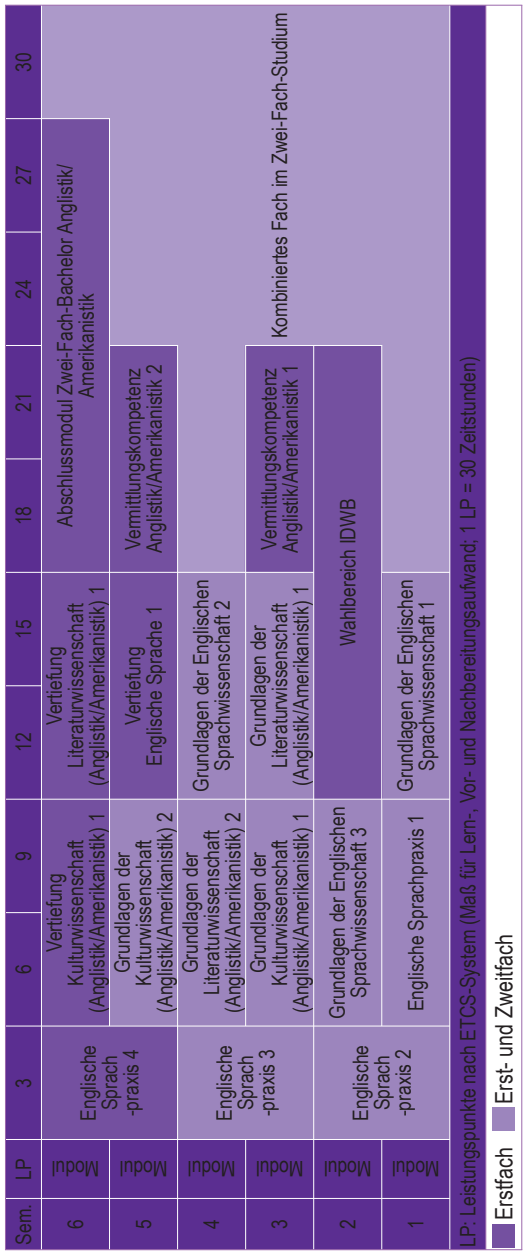
STUDIENABLAUFPLAN



Universität Rostock Traditio et Innovatio

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung
Dr. Kristina Kähm
Universitätsplatz 3
18055 Rostock
fsb.angl-am.bachelor.phf@uni-rostock.de
+49 (0)381 498 - 2587

Studienbüro
britt.abromeit@uni-rostock.de
www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Ulmenstraße 69, Haus 3
18057 Rostock
+49 (0)381 489 - 1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: April 2026

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Anglistik/Amerikanistik

Bachelor of Arts
Erst- und Zweitfach

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Anglistik / Amerikanistik (B.A.)
Anglistik / Amerikanistik (B.A.)

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden
- Abschluss)
- Teil eines Zwei-Fach-Studiums (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweitfach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Englisch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (01.10.)

STUDIENFELDER

- Sprach und Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Englischkenntnisse B2 nach GER
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- British and American Transcultural Studies (Master of Arts)
- Culture, Ecology, Change (Master of Arts)

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Bachelorabschluss soll die Studierenden zu einem kritischen und reflektierten Umgang mit der englischen Sprache und Kultur und deren Manifestationen in literarischen und nicht-literarischen Texten befähigen. Dies beinhaltet nicht nur die Aneignung der entsprechenden Theorien und Methoden im Umgang mit englischsprachigen Texten (im Sinne eines erweiterten Textbegriffs), sondern darüber hinaus die Aneignung kommunikativer und kultureller Kompetenzen, das heißt vor dem Hintergrund der globalen Verbreitung des Englischen den Erwerb von Kenntnissen über die englischsprachigen Kulturen und Bevölkerungsgruppen. Da es sich um die Auseinandersetzung mit Sprache, Literatur und Kultur in einem fremdsprachigen Kontext handelt, erfahren die Studierenden durch die Arbeit mit und an diesen „Texten" einen kulturellen Perspektivenwechsel, der ein besseres Verständnis der eigenen sowie der fremden Kultur ermöglicht.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Vorausgesetzt werden mindestens gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich. Erwartet wird ein ausgeprägtes Interesse an Sprache bzw. Texten und eine gewisse Grundfähigkeit, diese analysieren zu können. Darüber hinaus sollte ein besonderes Interesse an der Begegnung mit anderen Kulturen und Literaturen sowie Lust am umfangreichen Lesen und der Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Formen mitgebracht werden.

STUDIENABLAUF

Der Studiengang gliedert sich in folgende Teilbereiche:
Sprachpraxis: Sprachpraktische Grundlagenkurse (Towards Proficiency), spezielle Kurse (Conversation, Reading, Writing, Translation u. a.).
Literaturwissenschaft: Literatur Englands, Schottlands, Wales' und Irlands; nordamerikanische Literatur (USA und Kanada) sowie ausgewählte postkoloniale Literaturen (z. B. Australiens, Indiens, der Karibik).
Kulturwissenschaft (Cultural Studies): Vielfältige landes- und kulturkundliche Aspekte Großbritanniens, Irlands und Nordamerikas (Geschichte, Politik, Religion, Medienlandschaft, ethnische Minderheiten, materielle Kultur, u. v. a.).
Sprachwissenschaft (Linguistik): Analyse von Sätzen, Sprechabsichten, Texttypen; Beschreibung von Sprachvarianten (britisches, amerikanisches Englisch; Sprache der Frauen, Jugendlichen); geschichtliche Entwicklung der englischen Sprache.
Weitere Studien: Dazu kommen das Studium des Zweitfachs und des Interdisziplinären Wahlbereichs (IDWB) und Fremdsprachenkompetenz.

TÄTIGKEITSFELDER

Der Studiengang bereitet auf berufliche Tätigkeiten vor, die Fach- und Methodenkenntnisse und Fähigkeiten in den gewählten Fächerkombinationen und Studienschwerpunkten erfordern beziehungsweise wünschenswert machen. Dies sind unter anderem Lehrtätigkeiten in der Erwachsenenbildung und in anderen außerschulischen Formen der Fremdsprachenvermittlung; Tätigkeiten in Bereichen mit Aufgaben in der Anfertigung, Analyse und Verarbeitung von Texten (wie linguistischer Datenverarbeitung, Information und Dokumentation, Journalistik, Verlagswesen, Medien); Tätigkeiten im Kulturleben sowie am Schnittpunkt von Wirtschaft, Politik und Kultur; Tätigkeiten, die Kommunikationsfähigkeit auch in der Fremdsprache erfordern und interkulturelles Denken voraussetzen.